



H 21 | Hospizarbeit bei Menschen mit kognitiven Einschränkungen

Gerade als Begleiter:in von Menschen mit besonderen Herausforderungen in der letzten Lebensphase stößt man schnell an die eigenen Grenzen.

Das Seminar will Mut machen und Sicherheit geben: es vermittelt neues Fachwissen und frischt vorhandene Kenntnisse auf, betrachtet mit theoretischen und praktischen Beispielen den Fragen des Abschiednehmens, des Todes und des „Danach“, der Trauer und des Weiterlebens angesichts eines Verlustes.

Inhalt:

- Umgang mit eigener Behinderung und Sterblichkeit
- Hospizarbeit bei kognitiven Einschränkungen
- Begreifen von Sterben und Tod bei Menschen mit kognitiven Einschränkungen
- Selbst- und Fremdbestimmung in der letzten Lebensphase
- einfache Wege der Kommunikation
- Ausdruck der Trauer bei Menschen mit kognitiven Einschränkungen
- elementare Rituale in der Sterbe- und Trauerbegleitung
- Kompetenz in der Planung und Begleitung der letzten Lebensphase

Zielgruppen:

Hospizmitarbeiter:innen, haupt-/ehrenamtliche Betreuer:innen und Angehörige von Menschen mit kognitiver Einschränkung

Termin:

Beginn: Dienstag, 25. November 2025, 8.30 Uhr

Ende: Mittwoch, 26. November 2025, ca. 13.00 Uhr

Anmeldung bis 11. November 2025

Kursgebühr:

219,-- €

323,-- € (incl. Übernachtung / Verpflegung)

Leitung:

Peter Jankowetz, Dipl.-Theologe, Seelsorger einer Einrichtung für Menschen mit geistiger und psychischer Behinderung, Mitglied des Hospizvereins Bamberg